



Umweltbericht der Richard Henkel GmbH für das Jahr 2019

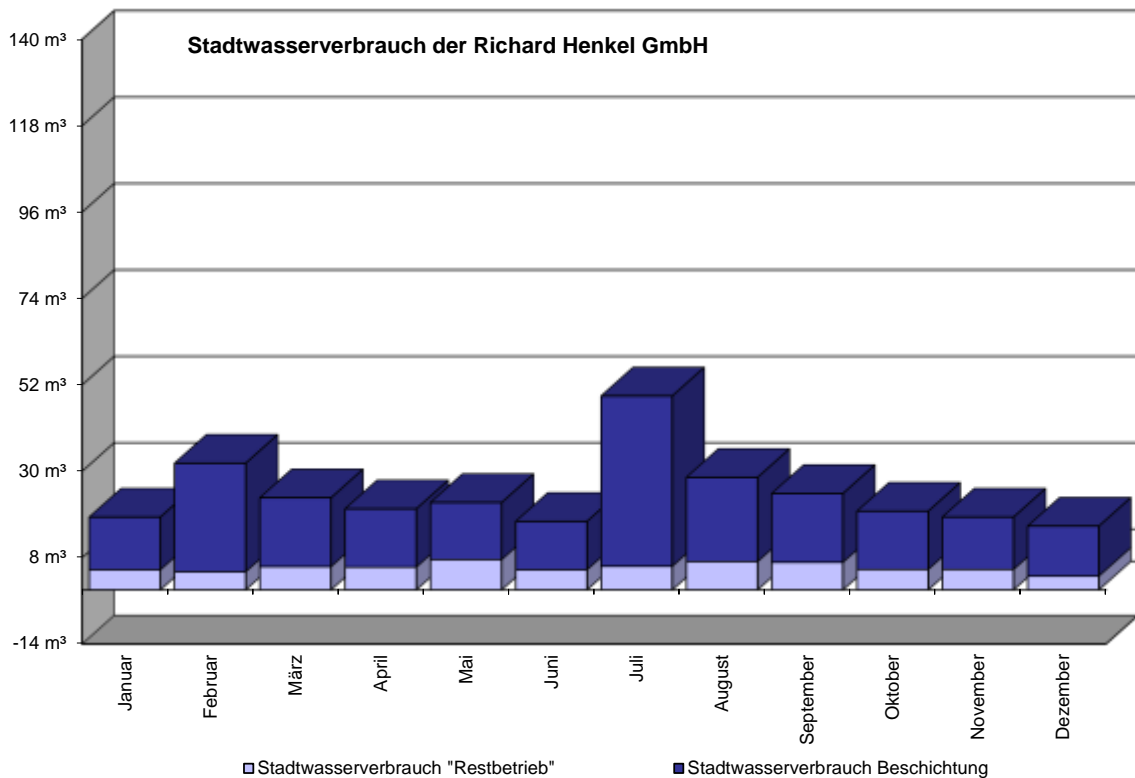
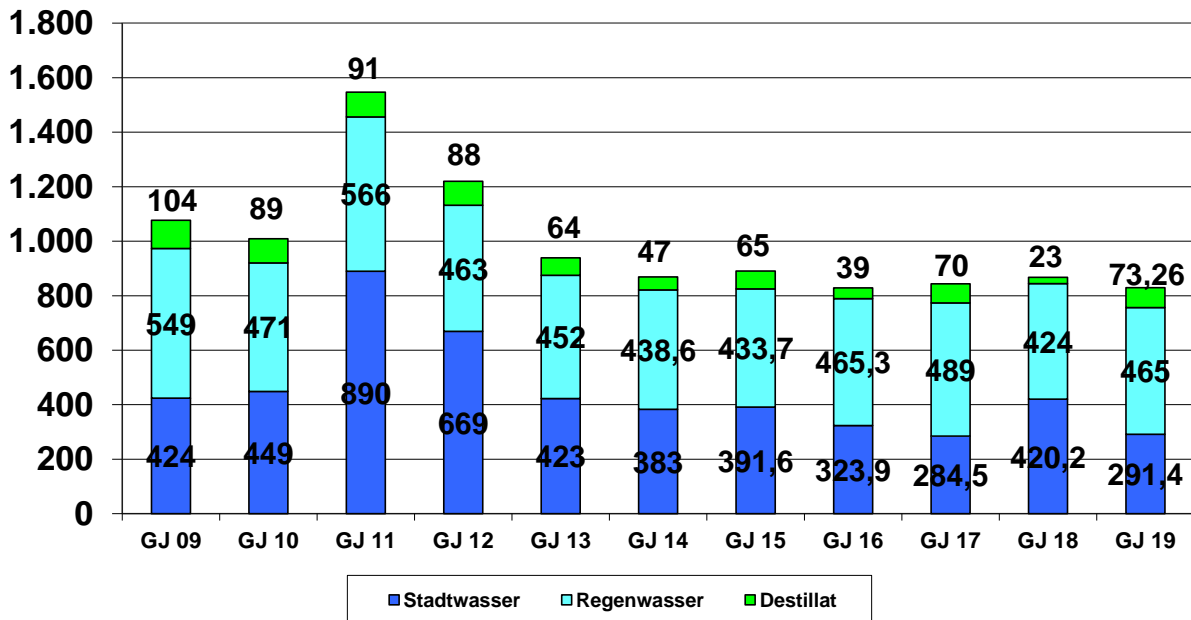
Im nachfolgenden Umweltbericht sind die erfassten **Umweltbilanzen** für das Jahr 2019 aufgeführt und dargestellt.

Abwasser / Wasserbilanz

- Im Jahr 2019 konnte der Verbrauch 420 m³ auf 290 m³ um 31 % gesenkt werden!
- Die Wasser/ Abwasserkosten lagen nach Abrechnung der Stadt Forchtenberg bei 2.067,33 €. Die Kosten für Niederschlagswasser mit *Dachflächenberechnung* von 4.006 m² betragen 1.562,34 €. Das waren Gesamtkosten von 3.677,67 € netto. Die Höhe von Wassergebühr, Niederschlagswasser und Abwassergebühr blieben 2019 gegenüber 2018 konstant.
- Die Regenwassernutzung lag um 41 m³ über dem Vorjahr, mit somit 9,6 % mehr (2018: 424 m³, 2019: 465m³). Das etwas feuchtere Frühjahr 2019 konnte so gut genutzt werden.
- Grundlage der Datenerhebung war das monatliche exakte Ablesen diverser Wasseruhren und Betriebsstundenzähler durch den Umweltbeauftragten. Nach wie vor wird seit Inbetriebnahme vor fast 27 Jahren das Regen- und Destillationswasser strikt in der geschlossenen Kreislaufführung der Vorbehandlung im Produktionsbereich der Pulverbeschichtung zur bewussten Ressourcenschonung vorrangig und erfolgreich zur Ressourcenschonung eingesetzt.
Die konstante positive Kreislaufführung zeigt sich auch durch die spezielle Behandlung der Bäder (Destillation) mit der 73,26m³ zurück in den Vorbehandlungsprozess geführt wurden.
Spannendes für unser Wasser zeigte das Frühjahr 2019 mit „gebaltem Pollenflug“. Hier wurde eine sehr praxisnahe, rasche Sieblösung geschaffen, mit der diese Pollen und Stäube zurück in die Natur gebracht werden konnten.
Die nachfolgenden Diagramme zeigen die einzelnen Wasserverbräuche zum Vergleich an.



Wasserverbrauch in [m³]





Energiebilanz

- Der **Gesamtenergieverbrauch** von Strom-, Prozess- und Gebäudewärme stieg von **1.435.323 kWh/Jahr auf 1.439.710 kWh/Jahr**.

Grund für den Anstieg der Gesamtenergie von **0,31%** im Jahr 2019 war mehr Energiebedarf an Flüssiggas in der Pulverbeschichtung – höhere Auslastung und mehr Heizölverbrauch durch kälteren Winter.

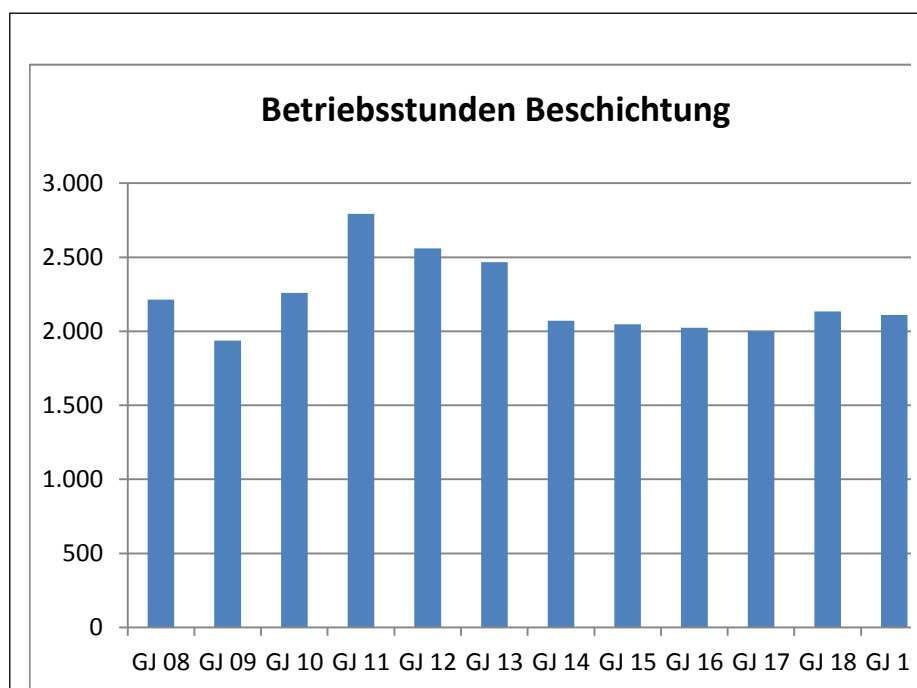
- Der **Stromverbrauch** sank um **3,59% auf 213.098 kWh** für das Jahr 2019, wohingegen der Gesamtstrompreis um **0,86%** anstieg. Hier zeigen sich erste Effekte durch Tausch eines Maschinensystems im Möbelbereich und einigen Pumpen und Motoren – Redesign immer mit Effizienzvorgabe zeigt Wirkung.

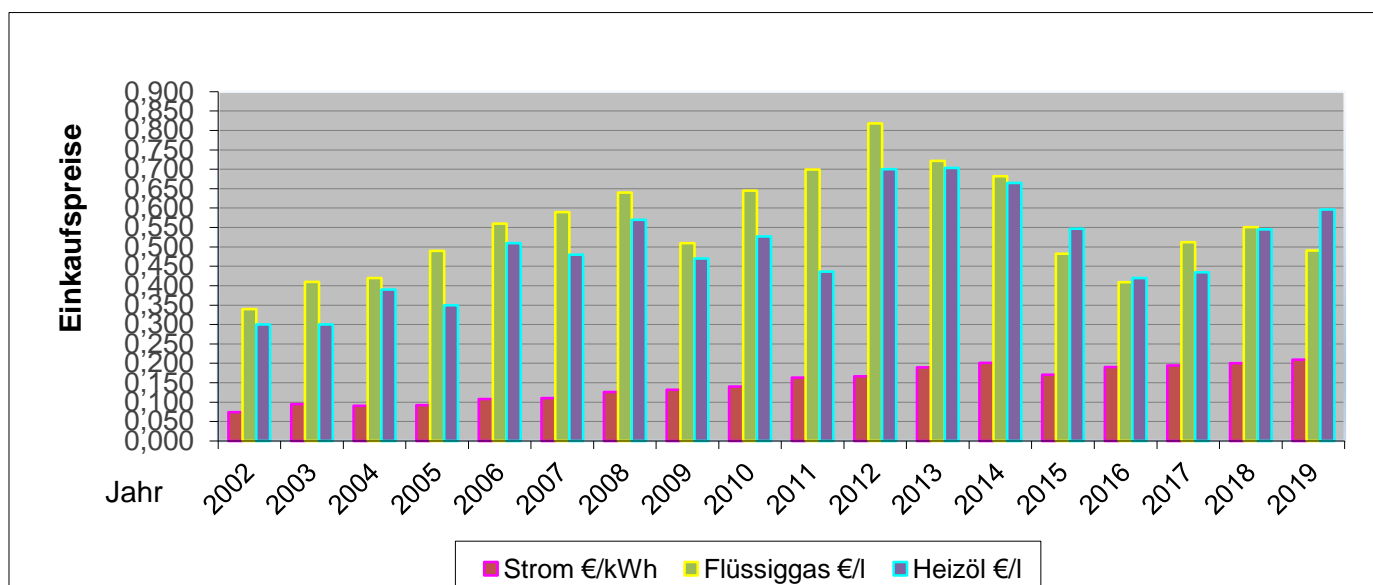
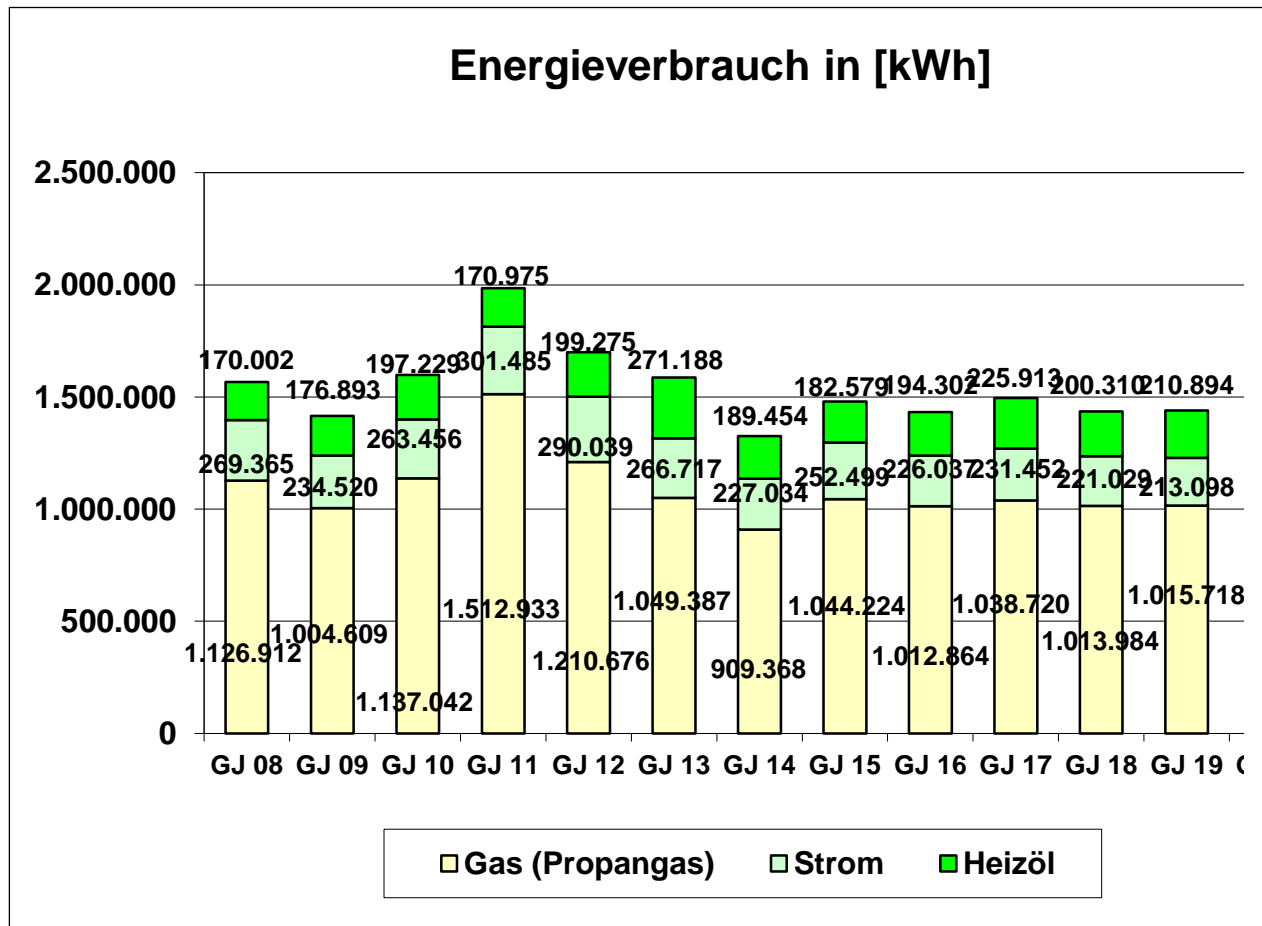
- Der **Heizölverbrauch** stieg um **6,13% zum Vorjahr auf 20.922 Liter/Jahr**. Der kältere Winter zeigte Verbrauchswirkung. Unser Ziel, dies alles durch eine Pelletheizung zu ersetzen, bekommt Priorität.

Der Bezug von Heizöl war **um 20,26 % in den Kosten gestiegen!** Bedingt nicht nur durch höheren Verbrauch, sondern auch höhere Einkaufspreise.

- Der **Flüssiggasverbrauch** stieg im **Jahr 2019 um 0,17%**. Minimaler Anstieg bedingt durch die höhere Auslastung gegenüber 2018 und doch gering durch die vielen Effizienzmaßnahmen. Die Kosten sind sogar um 8,44% gesunken, die Marktlage diesmal pro Kunden.

Diagramme: Betriebsstunden in der Pulverbeschichtung (Hauptverbraucher Strom und Gas) und Energieverbräuche Gesamtbetrieb





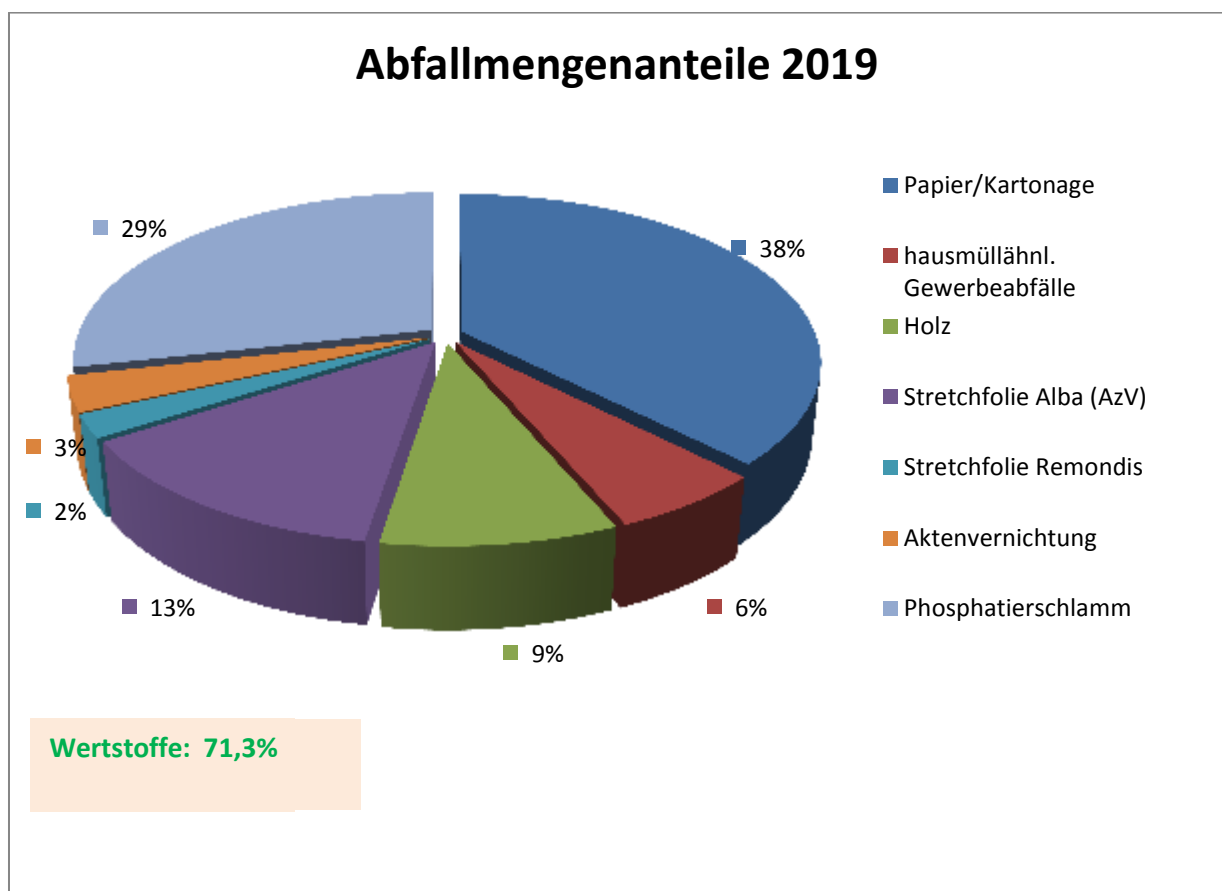
Strompreiserhöhung bedingt EEG und Netzgebühr ENBW (2013: 12,5% und 2014 nochmal 12,3%! 2015 nochmals. Freigegeben durch Bundesnetzagentur- auf Nachfrage), Strompreis selbst an Strombörse stabil oder fallend! Die "Knicks" bei Gas und Heizöl sind bedingt durch politische/Markt Ereignisse (Finanzkrise, Krimkrieg) oder auch Wetter - 2012 langer kalter Winter- teuer, 2013, 2014, 2015 stabil niedrige Preise. 2016 bemerkt man bereits Anstieg, der sich bis 2017/2018 zieht - 2019 wieder steigend. **Man sieht: seit 2002 konstant erhebliche Verteuerung aller Energiemedien. Das beeinflusst die Planbarkeit eines Energie-abhängigen Unternehmens-Effizienzmaßnahmen sind unverzichtbar! Nachhaltiges Tun ohnehin!**



Abfallbilanz

Die Gesamtabfallmenge sank gegenüber 2018 um 11.935 kg auf 14.720 kg. Das waren **44.77% weniger** als im Jahr 2018. Dennoch stieg der Bereich Abfälle gegenüber den Wertstoffen in der Menge von 2860 kg auf 4230 kg. Daher der Anstieg **Abfälle von 14% auf 28,7%**. Leider **ein unschöner Grund**: ein innen rostiger Foliensammelbehälter sorgte für erhebliche Verschmutzung des eigentlich geplanten Wertstoffes Folie, der damit Abfall wurde. Lerneffekt: bei Wareneingang werden künftig auch gemietete Sammelbehälter auf ordnungsgemäße Qualität geprüft. Vertrauen allein reicht nicht. Wir werden weiter unsere Ziele auf Abfallreduzierung konzentrieren. Mit einigen Kunden konnten 2019 Projekte zu umweltfreundlicheren Verpackungen gestartet werden. Laufend setzen wir in direkten Gesprächen mit unseren Mitarbeitern in deren Aufgabenbereich auch das Bewusstsein zur Abfallreduzierung um. Inhalt auch: Ich bringe mein „Vesper“ nicht in Folie mit, sondern einer wiederverwendbaren, schick aussehenden Box.

Im folgenden Diagramm sind die Abfallmengenanteile für das Jahr 2019 dargestellt:

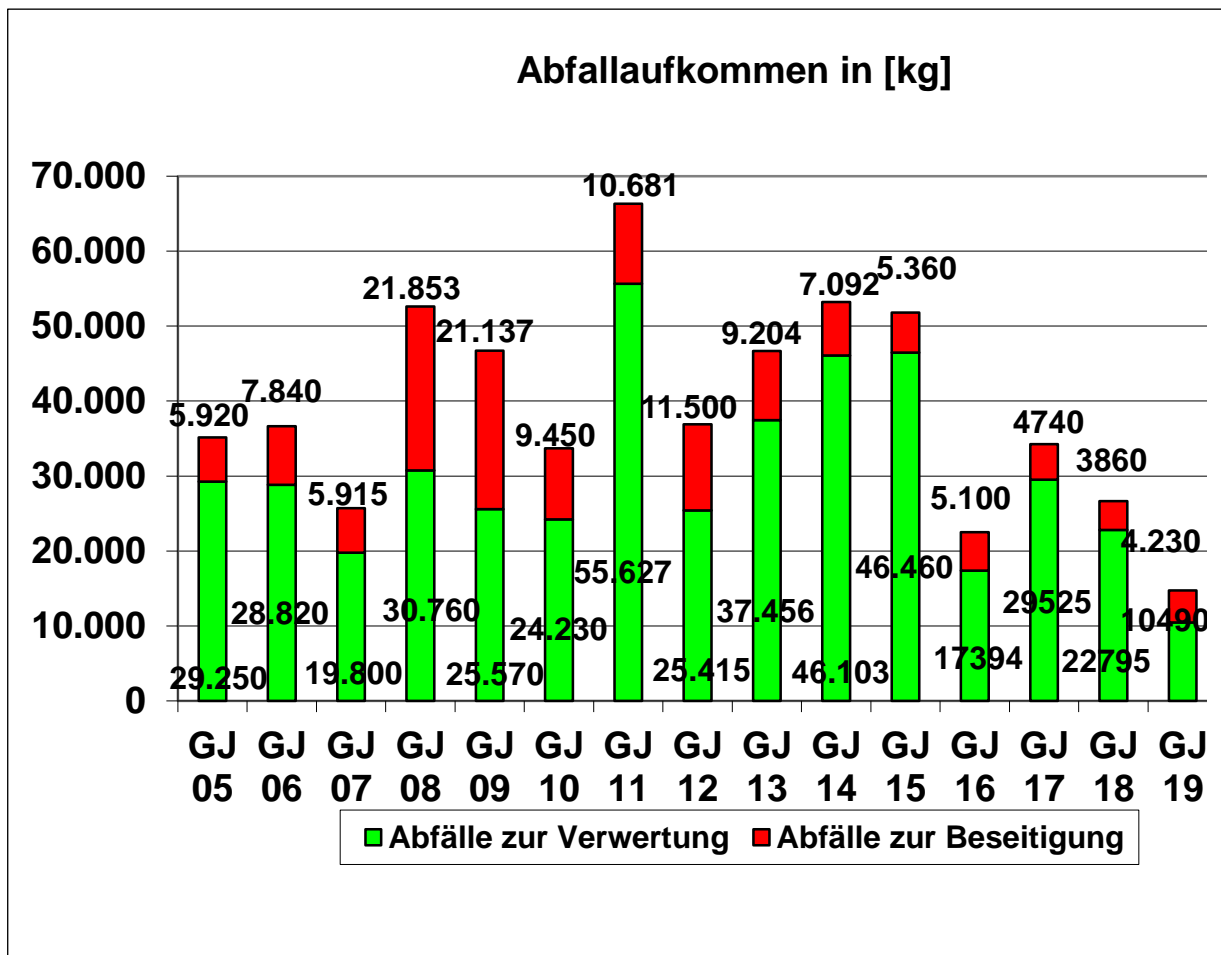




Nach wie vor setzen wir seit August 2015 nur noch einen 5,4 m³ Umleerbehälter für unseren anfallenden Siedlungsabfall ein. Die Abfallkosten konnten 2019 gegenüber 2018 um 22.76% gesenkt werden, trotz gestiegener Mengen - einmaliger Fehler wie oben dargestellt. Es bleibt bei unserem Ziel:

Wertstoffmengen lösen Abfälle komplett ab. Hier hilft uns sehr, dass die meisten unserer Kunden aus allen Bereichen für dieses Thema sehr offen sind.

Die folgenden Diagramme stellen das Abfallaufkommen und den Abfallvergleich dar.



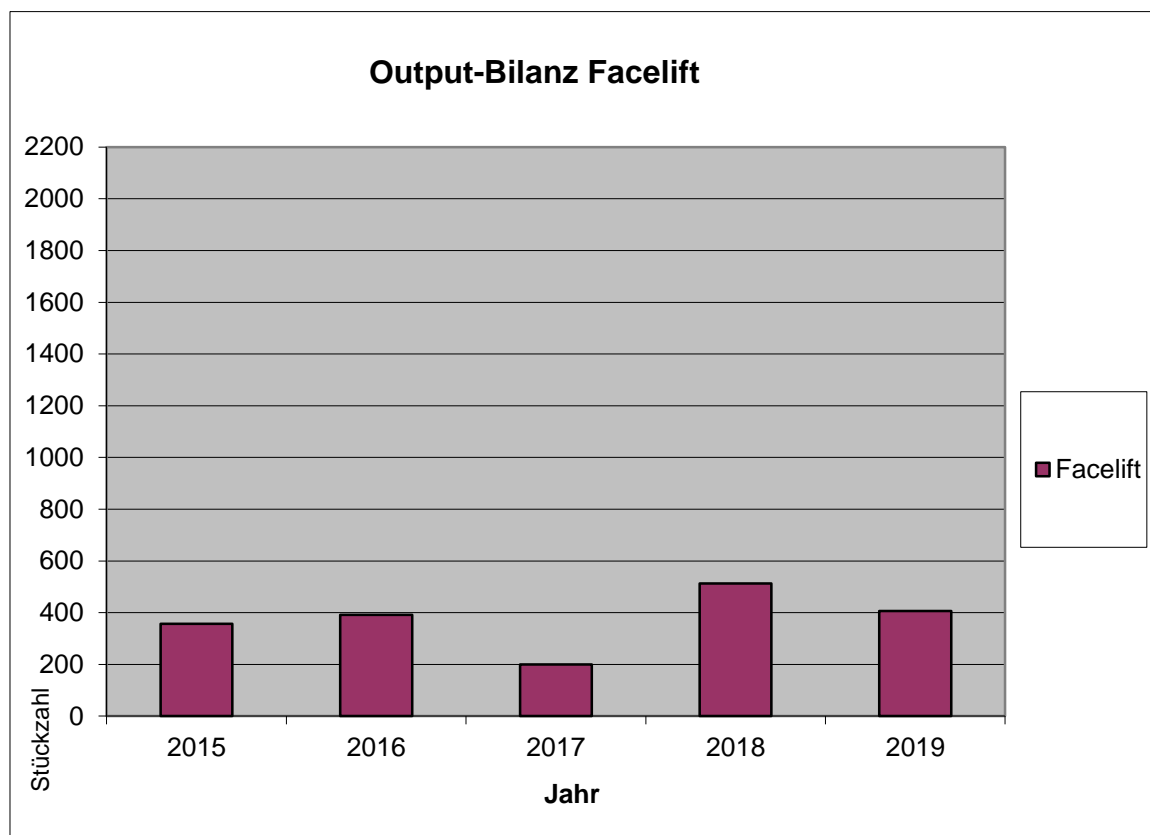


Output-Bilanz „Facelift“ im Gartenmöbelbereich

„Facelift“ ist und wird ein mehr und mehr wichtiger Bestandteil! Redesign! Striktes Umweltbewusstsein, verbunden mit Nachhaltigkeit am Qualitätsprodukt wird heute 2019 sehr unterstützt durch unsere Kunden. Diese tragen dies verantwortungsvoll mit! Zu wissen, wie wichtig Wertsstoffe sind, gute, erhaltenswerte Produkte und deren Reparaturfähigkeit, ist ein Wettbewerbsvorteil. Aber auch der klare Wunsch von uns und unseren Kunden, pro Umwelt zu agieren.

Mehr und mehr stellen wir das Nachahmen durch den Wettbewerb fest, der sich nicht mal die Mühe macht, Werbetexte dazu zu ändern: man schreibt ab. Schade, wichtiger wäre das klare Umweltbewusstsein zu haben und es gewollt zu tun.

Wieder im Diagramm ist die „Facelift“-Überarbeitung unserer Nachhaltigkeitsprodukte dargestellt: d.h. die komplette Überarbeitung. Kleinteile im Ersatzteilbereich sind hier gar nicht erfasst. Selbstverständlich ist aber: geht die Armlehne einer Liege von 1960 kaputt, gibt es Ersatz! Ein „geht nicht“ werden unsere Kunden nicht hören:





Nochmal zur Bewusstmachung: mit unserem Service Facelift werden Ressourcen eingespart zur Entlastung unserer Umwelt.

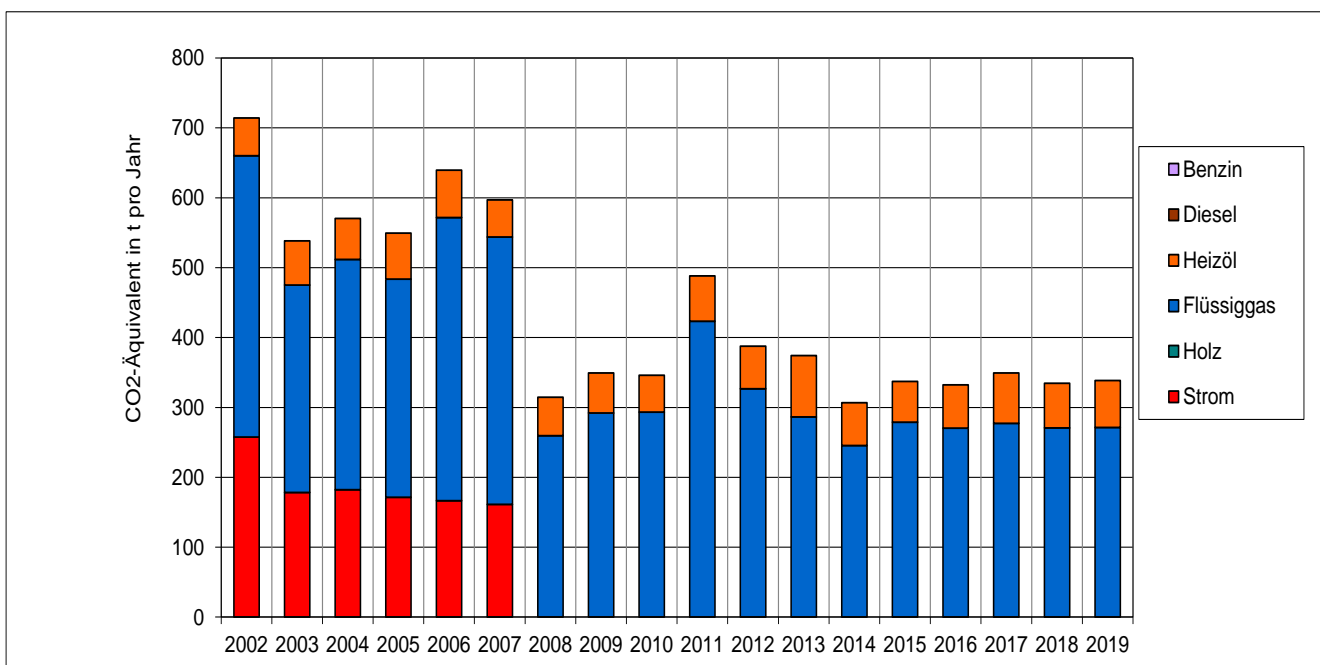
Das Produkt Pflegestühle wurde eingestellt – hier zogen unsere Partner die Billigteile aus dem Ausland vor. Gehende soll man nicht aufhalten!

Die einzelnen Verbräuche für die Produktionslinie Pulverbeschichtung und der Herstellung von Gartenmöbel werden nach wie vor erfasst.

Den Gesamtverbrauch unserer eingesetzten Rohstoffe hierfür im Jahr 2019 haben wir immer fest im Blick mit dem Ziel: gibt es effizientere Materialien oder Produktionswege. Die Kreislaufführung im Bereich Oberfläche ist ein perfektes Instrument zur Materialreduzierung: Wasser, Chemie, Abfall. Seit 1988 und das bleibt es! Die generellen Verbrauchsdaten 2019 stimmen im Vergleich zu 2018 unter Berücksichtigung des Umsatzwachstums 2019 überein.

Für Materialalternativen laufen aktuell verschiedene FuE-Projekte. Wir hoffen, diese 2020 abschließen zu können.

Wichtig ist für uns das Ziel CO2-Reduzierung, hier stehen die Daten wie folgt:



CO2 gesamt inkl. "Rucksack"

Strom seit 2008: CO2-frei- rein regenerativer Strom aus der Region! (z.B. Wasserkraft)



Die CO₂-Emission der Energieträger stieg von 2018 auf 2019 wie folgt:
5,28% mehr CO₂ durch Heizöl, 0,17% mehr CO₂ durch Flüssiggas.

Durch den rein ökologisch produzierten Strom – z.B. Wasserkraft - durch unseren regionalen Stromlieferanten „ecoSWITCH“ , fiel keine CO₂ Belastung für die bezogene Gesamtmenge von 213.098 kWh an. Dazu haben wir unsere Strommenge 2019 gegenüber 2018 um 3,72% reduziert!

Wir freuen uns schon auf die geplante Pelletheizung, die hier einen weiteren großen Schritt zur CO₂-Reduzierung beitragen wird.

Umgesetzte Maßnahmen im Jahr 2019 zur Verbesserung der Umweltleistung des Unternehmens

- Grundsätzlich werden alle Verbrauchswerte gemessen und durch den Umweltbeauftragten in unserem Energiemanagement aufgenommen, geprüft und aktualisiert. Sämtliche Messgeräte sind vorhanden und werden auch genutzt. Dies ist besonders wichtig, wenn eine bestehende Maschine, ein Motor oder eine Pumpe ersetzt werden soll. Hier werden vor jeder Ausschreibung für das Ersatzteil strikte aktuelle Verbrauchsdaten d.h. Energieeffizienz vorgeschrieben.
- Im Bereich der Metallfertigung wurde eine große Stanze – verbraucht Druckluft und Strom - durch eine kleine hocheffiziente Sonderpresse ersetzt. Diese benötigt nur Strom, keine Druckluft und nur 1/3 an Platzbedarf. Die exakten Einsparungen werden dann im Folgejahr vorliegen.
- Im Bereich der Verpackung der beschichteten Produkte konnte die Motivation bei unserer Kundschaft für mehr Rundlaufverpackungen weiter verstärkt werden. Großes Ziel ist hier, Kunststoffe wie Folien komplett entfallen zu lassen.
- Die thermografische Diagnose mit Spezialkamera zur präventiven Umweltsicherheitsleistung wird durch eine Fachfirma jährlich umgesetzt. Dies ist zwischenzeitlich ein festes Instrument zur präventiven Vermeidung von Leckagen in Gasleitungen und Druckluftleitungen. Parallel werden damit auch alle elektrischen Leitungen untersucht, um sichtbare kommende Störungen vorher zu entfernen. Betriebsunterbrechungen werden damit vermieden.
- Unser gesamter Paketversand wurde 2019 umgestellt auf nachweislich umweltkonform handelnde Unternehmen, die das auch belegen: z.B. Klimaprotect GLS.



□ Zur Verbesserung der Wasserqualität – Regenwasser für unsere Oberflächentechnik – haben wir im Frühjahr spezielle Siebe eingesetzt, um den gebündelten Pollenflug aufzufangen. Diese Maßnahme hat sich ökologisch und ökonomisch bestens bewährt.

Umweltziele für das Jahr 2019 und darüber hinaus

□ 2019 wurde das Projekt „pack for Future“ aufgenommen: das Ziel Verpackungen in Zusammenarbeit mit allen Mitarbeitern den Verbrauch senken und Alternativen, die Verpackungsabfall bedingen abzustellen.

Erste Maßnahme war, dass im Gesamtbetrieb EDV-Ausdrucke nur noch beidseitig erfolgen dürfen – umweltkomforme „EDV-Verpackungen“.

□ Der Platz der 2016 entfernten kleinen Halle wurde im Frühjahr 2019 gerichtet - Boden wieder versickerungsfähig. Gefüllt mit Natursteinen und gemütlichen Sitzelementen ist dieser heute ein schöner Pausenplatz für die Mitarbeiter.

□ Für die geplante Umrüstung unserer Zuluftanlage mit Wärmerückgewinnung zur Versorgung energieintensiver Anlagen in der Pulverbeschichtung unter Einbezug eines verbesserten Teiledurchlaufs (schnellere Kühlung), sind weitere Planungen und Ausschreibungen erfolgt. Der Partner im Anlagenbau wird jedoch erst 2020 Zeit für die Umsetzung finden.

□ „Henkelino“, unser internes Informationsblatt ist weiterhin der Ansprechpartner aktueller, umweltrelevanter Themen mit Ausrichtung und Sensibilisierung unserer Mitarbeiter und zur Aufrechterhaltung unseres Umweltmanagementsystems in allen Bereichen des Betriebes.

□ Unsere Teilnahme an der „WIN-Charta“ (Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit), nehmen wir weiter mit sehr viel Freude und Engagement wahr.

Auch die Projekte mit den lokalen Schulen und Sportvereinen sind zwischenzeitlich ein festes Element.

□ Zum positiven Abschluss sei erwähnt, dass wir sehr stolz darauf sind, 2019 den ersten in der Luftfahrt verliehenen Umweltpreis erhalten zu haben. Unser aktives Tun pro Umwelt wird gesehen und geschätzt!

Der Umweltbericht für das Jahr 2019 basiert auf den erhobenen und dokumentierten Zahlen, Daten, Fakten der Richard Henkel GmbH in 74670 Forchtenberg-Ernsbach.
Susanne Henkel GL/ Bereich Umwelt